

## Anlage zum Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung im Jahr \_\_\_\_\_

---

Name, Vorname

Geburtsdatum

**Ich bin damit einverstanden, dass die Untere Jagdbehörde über meine Person folgende Auskünfte einholt:**

- 1. Unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister**
- 2. Auskunft der Polizeibehörde**
- 3. Auskunft des Gesundheitsamtes**
- 4. Auskunft des Einwohnermeldeamtes**
- 5. Auskunft des Landesamtes für Verfassungsschutz**

### **Hinweise zur Zuverlässigkeitsüberprüfung:**

Nach § 17 Bundesjagdgesetz ist vor Erteilung des ersten bzw. später turnusmäßig vor der Erteilung eines Jagdscheines eine Zuverlässigkeitsprüfung durchzuführen. In diesem Zusammenhang wird beim zuständigen Gesundheitsamt angefragt, ob dort zu Ihrer Person Erkenntnisse über eine Erkrankung vorliegen. Da das Gesundheitsamt aus Gründen der ärztlichen Schweigepflicht nicht befugt ist, Gesundheitsdaten weiterzugeben, werden Sie um Ihre Einwilligung gebeten, dass folgendes Verfahren durchgeführt wird:

1. Das Gesundheitsamt antwortet auf die Anfrage nur mit **„Ja, Erkenntnisse vorhanden“** oder **„Nein, keine Erkenntnisse vorhanden“**.
2. Liegen dem Gesundheitsamt Erkenntnisse vor, werden Sie von unserer Behörde davon unterrichtet und gebeten, das Gesundheitsamt von der Schweigepflicht zu entbinden.
3. Nach Entbindung von der Schweigepflicht werden wir das Gesundheitsamt bitten, uns die Erkenntnisse mitzuteilen. Es wird darauf hingewiesen, dass wir bei Bedenken gegen die körperliche Zuverlässigkeit eines Jagdscheininhabers dem Antragsteller gemäß § 17 Abs. 6 Bundesjagdgesetz die Vorlage eines amts- oder fachärztlichen Gutachtens auferlegen können.

---

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

---

bei Minderjährigen auch Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

## Informationsblatt gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Gemäß Art. 13 DS-GVO sind wir verpflichtet, Sie über die wesentlichen Inhalte der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit dem von Ihnen gewünschten Verwaltungshandeln mitteilen, zu informieren.

<b>1.</b>	<b>Kontaktdaten</b>	
<b>1.1</b>	Verantwortlicher gem. Art. 4 Ziffer 7 DS-GVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:	Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441-407-0, E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de
<b>1.2</b>	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten gem. Art. 37 ff. DS-GVO in Verbindung mit §§ 5 ff. HDSIG	Datenschutzbeauftragter des Lahn-Dill-Kreises Telefon: 06441-407-2750, E-Mail: datenschutz@lahn-dill-kreis.de
<b>2.</b>	<b>Zweck, Umfang und Erforderlichkeit der Datenverarbeitung</b>	
<b>2.1</b>	Die von Ihnen im Antrag angegebenen sowie im weiteren Verlauf der Abwicklung des Verfahrens. ggf. noch erhobenen personenbezogenen Daten sollen zu dem folgenden Zweck erhoben und verarbeitet werden:	Antrag auf Ausstellung oder Verlängerung eines Jagdscheines und jagdrechtliche Anträge beim Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
<b>2.2</b>	Die Rechtsgrundlage für die oben geschilderte Datenverarbeitung findet sich in:	Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. §§ 15 ff. Bundesjagdgesetz
<b>2.3</b>	Ihre Daten werden zum Zweck der Bearbeitung Ihres Anliegens an die neben benannten Empfänger weitergeleitet. Eine Weiterleitung an Drittländer oder internationale Organisationen erfolgt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundeszentralregister</li> <li>- Hessisches Landeskriminalamt</li> <li>- Landesamt für Verfassungsschutz</li> <li>- Waffenbehörde</li> </ul>
<b>2.4</b>	Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist aus den neben genannten Gründen zur Durchführung des Verwaltungshandelns erforderlich.  Bei Nichtbereitstellung der Daten ergeben sich die benannten Folgen.	gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung  Bei Nichtangabe der Daten kann der Jagdschein nicht erteilt werden.
<b>3.</b>	<b>Dauer der Speicherung</b>	
	Ihre Daten werden bei uns entsprechend den rechtlichen Vorgaben für die nebenstehend angegebene Dauer gespeichert. Danach werden sie gelöscht.	Ihre Daten werden solange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.
<b>4.</b>	<b>Ihre Rechte als Betroffene/r</b>	
	<p>Als betroffene Person haben Sie ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DS-GVO, ein Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten gem. Art. 16 DS-GVO, ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Art. 17 DS-GVO, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO, ein Recht auf Datenübertragbarkeit bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO sowie ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Art. 21 DS-GVO. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, diese im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Weiterhin haben Sie gem. Art. 77 DS-GVO das Recht der Beschwerde wegen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei dem <b>Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden</b>, unserer Aufsichtsbehörde.</p>	

**Kenntnis genommen:**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der betroffenen Person